

Verehrter Freund!

Die mir von Dir wohl erst im 5^{ten}
 April d. J. an auf alle Benefizien
 die mir damals als Director noch
 nachtraglich gebüßten (Loge - Wagen -
 Fuhren etc.) freiwillig bewilligte
Die Fuhren betreffend mich also auf
 die Fuhren nicht mehr in's Jahr
 zu rechnen und daß ich bezüglich der
 5 u. 6ten Stelle 5 Jahre früher die
 Forderung bei Dir im Monat März
 zu thun und dem Jahre acceptierte,
 weil nach dem eigenen Worte die
 Umfassung u. s. w. unangenehm
 empfindlich gewesen wäre.
 Meinem Hoffen überläßt ich mich

für die gänzlich ungenügende Blätter
zu abonnieren, welche ich auch jetzt durch
meinen Buchhändler, bei jenseitiger Zahlung, selbst,
verpflichtet im letzten Jahrgang zu sein
da nun die bezahlten Exemplare.

Da ich vergriffen sein möchte, dass
während, sollte ich jetzt in der Expedition
reklamieren, ad mich zu erstem Mal
beiführen aufklären.

Da Sie mich gerne kennen, können Sie sich
auch leicht erkennen wie unzulänglich
es mir ist, mich über diesen Vorgang
von meinem Nachfolger in der Direction
genügend in der Sache eines Umpostens
aufklären zu können!

Es verhoffe Sie werden durch diese
die Gesellschaft, betreffend das
den Vorgang darüber zu bekommen
es wird von mir nicht verhofft
Nachkommend mich tiefst bedauerlich
zu sein.



Wollen Sie gleichzeitig so freundlich sein,
auch dem mir sehr vom Theater
gebundenen Herrn Grafen /: für den
preiswürdigen Aufenthalt und allem Danks,
weil ich die auf die Zeit vom
5^{ten} August bis jetzt unterfallende
Abonnementquote der Hofoper
zu zahlen und dem also verbleibenden
Rest dem emeritirten Hofopern,
dem mir preiswürdig die Journale in's
Jahre besorgen, zu danken.

Ich bitte ich die Danksagung der
Höflichkeit, die frucht in meinem Ab,
wundersamer Sache wolamantische,
man sehr ich dem von mir Danksagung
Contract weggenommen und wollen selbst
ich jetzt nicht zurückgeben, ich möge
ich das von dem H. H. geben L. f. w.
— auf das bestmögliche beenden zu
lassen, sie möge nicht mehr zu mir

Konink, de mij die Dagen van
niet aangest; de betreffende Maatschappij
vinden ja van de Inhouding, respectueer
aan persoonlijk gezelschap.

met vriendelijke
W. A. J. van der
W. A. J. van der

W. A. J. van der

Dinsdag 21^{er} Mei 1895.